

Schweizerpsalm

Leonhard Widmer (1809–1867)

Alberich Zwysig (1808–1854)

Andante

1. Trittst im Mor-gen - rot daher, seh' ich dich im Strah-len-meer, dich, du Hoch - er -
2. Kommst im A - bend-glühn daher, find' ich dich im Ster-nen-heer, dich, du Menschen-
3. Ziehst im Ne - bel - flor daher, such' ich dich im Wol-ken-meer, dich, du Un - er -
4. Fährst im wil - den Sturm daher, bist du selbst uns Hort und Wehr, du, all-mäch - tig

ha - be-ner, Herr - li - cher! Wenn der Al - pen - firn_ sich rö - tet,
freund-li-cher, Lie - ben - der! In des Himmels lich - ten Räu - men
gründ-li-cher, E - wi - ger! Aus dem grau-en Luft - ge - bil - de
Wal - tender, Ret - ten - der! In Ge - wit - ter - nacht und_ Grau - en

be - tet, fre - ie Schweizer, be - tet! Eu - re fromme See-le ahnt, eu - re fromme
kann ich froh und se - lig träu - men! Denn die fromme See-le ahnt, denn die fromme
tritt die Son-ne klar_ und mil - de, und die fromme See-le ahnt, und die fromme
Lasst uns kind-lich ihm_ ver - trau - en! Ja, die fromme See-le ahnt, ja, die fromme

See - le ahnt Gott im hehren Va - ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va - ter-land.
See - le ahnt Gott im hehren Va - ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va - ter-land.
See - le ahnt Gott im hehren Va - ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va - ter-land.
See - le ahnt Gott im hehren Va - ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va - ter-land.